

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich zuerst durch ganz Oesterreich, dann nach dem Westen, Osten und Norden Europas gleichmässig verästen und verzweigen.

Zwar stehen durch die Brenner-Bahn Brindisi und Venedig über Innsbruck mit dem südlichen und indirect mit dem nördlichen Deutschland in ziemlich schöner Verbindung, aber Oesterreich muss und wird ihnen den Vorrang abgewinnen, wenn es so schnell als möglich alle direct nach dem Süden führenden Eisenbahnlinien, welche auf den Continentalverkehr voraussichtlich von Einfluss sein müssen, ausbaut, weil es dann via Triest nicht bloss den Handel nach dem directen Norden und Osten des Contingents vereinen, sondern auch die nordwestliche Handelsrichtung an sich ziehen wird.

Oesterreich muss also, wenn es wieder zu neuem Glanz emporkommen soll, den Welthandel auf seine Bahnen lenken, und um diess zu ermöglichen, ist die Bahn, deren Schöpfung hier besprochen wird, absolut nothwendig; ohne sie ist das österreichische Bahnnetz nicht vollständig und der Zukunft nicht gewachsen.

Die projectirte österreichische Nordostbahn ist nämlich dadurch ein nothwendiges Glied in dem österreichischen Eisenbahnnetze, dass sie die bis nun fehlende Verbindung zwischen Linz und resp. St. Valentin nach Wildenschwert im Anschlusse an Wildenschwert und Mittelwalde, und nach Brünn zum Anschlusse an die Nordbahnlinien herstellt, und dadurch nicht nur die kürzeste Verbindung der nördlichen Kronländer Böhmen, Mähren, Schlesien und Galizien mit den südlich gelegenen, wie Ober- und Niederösterreich, Steiermark und Tirol, untereinander herstellt, sondern ausserdem noch auf ihrem Zuge eine Verbindungsbahn für die sechs grössten österreichischen Eisenbahnen, nämlich die Nordbahn, die österreichische Nordwestbahn, die Franz-Josefs-Bahn, die Kronprinz-Rudolf-Bahn und die Elisabeth-Bahn wird.

Doch nicht blos für den innerösterreichischen, sondern auch für den europäischen Verkehr ist diese projectirte österreichische